

Herder, Johann Gottfried: Nicht der brausende Strom zürnt mit dem rieselnden

- 1 Nicht der brausende Strom zürnt mit dem rieselnden Bache,
- 2 Nicht der rieselnde Bach zürnt mit dem fallenden Thau;
- 3 Alle rollen vereint zum weiten, unendlichen Meere,
- 4 Wo sich ihr Name verliert, wo ihre Welle zerrinnt.
- 5 Aber sieh, vom gewaltigen Meer ziehn Dämpfe gen Himmel,
- 6 Schweben als Wolken umher, regnen in Tropfen herab;
- 7 Ketten der Berge ziehen sie an und erhabene Gipfel,
- 8 Quellen strömen ins Land, Kräuter und Blumen entstehn.
- 9 Nein, kein Tropfe verlor sich im Meer und dem endlosen Aether;
- 10 Darum, lieber Bach, rolle die Welle getrost!

(Textopus: Nicht der brausende Strom zürnt mit dem rieselnden Bache. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.tex>